

# Station führt Gutes im Schilde

Barbara Klobusch sucht neue Räumlichkeiten für die Kröten

**Dorsten** ■ Barbara Klobusch hat ganz besondere Schlafgäste: Schildkröten, die in ihrem Keller bei vier bis acht Grad überwintern. 120 an der Zahl, verteilt auf 13 Kühlschränke. „Wir stoßen langsam an unsere Grenzen“, sagt die Dorstenerin, die gemeinsam mit Tierärztin Dr. Susanne Ewens die Schildkröten-Auffangstation Dorsten betreibt.

„Wir brauchen dringend größere Räumlichkeiten“, sagen die beiden Dorstenerinnen, „mindestens 100 Quadratmeter groß.“ Kosten dürfen sie allerdings nichts. „Unser kleiner Verein muss allein 300 Euro monatlich an Futter für die Tiere aufbringen.“

## Bericht im TV

Die gute Tierschutz-Arbeit hat sich herumgesprochen. Am 15. April kommt das WDR-Fernsehen vorbei, um die Schildkröten, die bis dahin aus dem Winterschlaf erwacht sind, in seiner Sendung „Tiere suchen ein Zuhause“ vorzustellen.

Die Hälfte der Schildkröten im Hause Klobusch auf der Hardt sind Gasttiere aus ganz NRW, denen ihre Besitzer ein Winterquartier in Dorsten besorgt haben. Der Rest sind Fundtiere, ausgesetzte Wasserschildkröten zumeist. Ein äußerst seltenes Exemplar sorgt seit kurzem in der Pra-



Mit diesem Plakat präsentiert sich die Dorstener Schildkrötenauffangstation von Barbara Klobusch und Dr. Susanne Ewens auf einem Kongress in München. RN-Foto Klein

xis von Susanne Ewens dafür, dass alle sehr vorsichtig sind. „Die Polizei hat bei einer Hausdurchsuchung eine Schnapp-Schildkröte beschlagnahmt, die uns der Gelsenkirchener Zoo weitergereicht hat.“ Das Tier ist zwar nicht riesengroß, kann aber ziemlich unangenehm werden: „Ein Biss und der Finger ist ab“, sagt die Tierärztin.

Susanne Ewens fliegt heute nach München zum 1. Europäischen Kongress für Reptilien- und Amphibienkrankheiten. Im Gepäck hat sie ein großes wissenschaftliches DIN A0-Plakat, mit dem sie den Verein vorstellen will – und für weitere positive Öffentlichkeitsarbeit sorgen will. ■ MK

## **i** Spenden erbeten

Die Schildkrötenauffangstation an der Nikolausstraße 2 ist unter Tel. (02362) 702967 oder per E-Mail ([info@schildkrötenauffangstation.de](mailto:info@schildkrötenauffangstation.de)) erreichbar. Das Spendenkonto lautet: 668 468 300 bei der Commerzbank, BLZ 426 800 81.